

Gliederung

Prolog	7
Danksagung	8
1. Vorwort	9
2. Erste Vorüberlegungen oder: Warum <i>Karate</i>?	15
3. <i>Karate-Dô</i>: Wandlungen einer Guerilla-Methode zu Kampfkunst und akkulturierten Kampfsportart	29
3.1 Historische Entwicklung	30
3.2 Formelle und inhaltliche Besonderheiten	39
3.3 Zur Rolle von Ritualismen und Ritualhandlungen im <i>Karate-Dô</i>	59
4. Spannungsfeld Migration: Hintergründe und Problemstellungen	85
4.1 Die Geschichte der Migration nach 1945	86
4.2 Migrationstheorien im interdisziplinären Vergleich	94
5. Sport als Motor der Integration?	129
5.1 Theorien zur sozialen Integration und Sozialisation	129
5.2 Selbstbilder: Identitätskonzepte im Vergleich	159
5.3 Soziales Lernen im <i>Karate-Dô</i>	187
5.4 Kämpfen als sozialer Akt? Kampfkunst als Methode der Gewaltprävention und positiven Nutzung von Aggression	215
5.5 Sport als Förderer von Integration in Deutschland?	222
6. Sportethnologie	249

7. Setting und Methodendesign	259
7.1 Beschreibung des Settings: Im Feld	259
7.2 Reflexion im Feld eingesetzter Methoden	271
8. Integration durch <i>Karate-Dô</i>?	281
8.1 Kernaussagen der Interviewpartner	281
8.2 Ergebnisse teilnehmender Beobachtung	290
9. Abschlussbetrachtungen	297
Glossar japanischer Fachbegriffe	301
Literaturverzeichnis	309
Anhang	324
Über den Autor	330